



Protokoll
über die
Jahreshauptversammlung 2019
der
Wassersportfreunde von 1898 Hannover e.V.

Datum der Versammlung: 22.03.2019 (19:10-22:00 Uhr)
Ort der Versammlung: Vereinsheim, Am Lister Bad 1a, 30179 Hannover
Versammlungsteilnehmer: 87 stimmberechtigte Mitglieder
4 nicht stimmberechtigte Mitglieder
3 Gäste
Versammlungsleiter: Bernd Seidensticker
Protokollführerin Marion Kösel

Der Versammlungsleiter eröffnet die Jahreshauptversammlung 2019 (JHV) mit der Feststellung, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Es folgte eine Gedenkminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder:

<i>Günter Sporleder</i>	<i>1928-2018</i>	<i>Mitglied seit 1932</i>
<i>Günther Wahler</i>	<i>1928-2018</i>	<i>Mitglied seit 1961</i>
<i>Karl Heinz Huhn</i>	<i>1940-2018</i>	<i>Mitglied seit 1988</i>
<i>Michael Marek</i>	<i>1961-2019</i>	<i>Mitglied seit 2005</i>

Fragen oder Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor, so dass die Jahreshauptversammlung entsprechend der versandten Einladung durchgeführt wurde.

Tagesordnung:

1. Schriftsachen
2. Fragen zum Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018 vom 09.03.2018
3. Ehrungen
4. Berichte des Präsidiums und erweiterten Vorstandes
5. Diskussion über die Berichte des Präsidiums und erweiterten Vorstandes
6. Bericht des Kassenprüfers zur Prüfung des Jahres 2018
7. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
8. Wahl des Präsidiums und erweiterten Vorstandes
 - a. Präsidenten
 - b. Vorstand: Breitensportwart
 - c. Vorstand: Pressewart, Schriftführer und Platzwart
9. Wahl des Ehrenrates (zwei Mitglieder)
10. Wahl des 2. Rechnungsprüfers
11. Antrag des Präsidiums zur Änderung der Satzung des Vereins, Aussprache und Beschlussfassung
12. Bericht zum Vereinsgelände am Lister Bad und Aussprache
13. Bericht, Aussprache und Beschluss über den Haushaltsplan 2019
14. Verschiedenes

TOP 1: Schriftsachen

Frau Marion Kösel übernimmt auf Vorschlag von Herrn Bernd Seidensticker die Protokollführung der Jahreshauptversammlung.

TOP 2: Fragen zum Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018 vom 09.03.2018

Es wurden keine Fragen zum Protokoll der Jahreshauptversammlung des Jahres 2018 gestellt.

TOP 3: Ehrungen

Zukünftig wird es eine Ehrennadel geben, die beide Vorgängervereine, den Sportverein Wasserfreunde von 1898 Hannover und Waspo Linden optisch vereint. Aufgrund zeitlicher Probleme konnte sie für diese Jahreshauptversammlung nicht rechtzeitig angefertigt werden. Für alle in dieser Versammlung geehrten Mitglieder wird sie nachgeliefert.

Für ihre 25-jährige Vereinsmitgliedschaft wurde folgender Jubilar geehrt:

- Andre Seffer (nicht anwesend)

Für ihre 40-jährige Vereinsmitgliedschaft wurden folgende JubilarInnen geehrt:

- Gerhard Dammert (nicht anwesend)
- Gisela Krejci
- Jürgen Krejci
- Martin Maeß (nicht anwesend)
- Günther Warnecke (nicht anwesend)
- Helga Warnecke (nicht anwesend)

Für ihre 50-jährige Vereinsmitgliedschaft wurde folgende Jubilarin geehrt:

- Monika Kallert

Für ihre 60-jährige Vereinsmitgliedschaft wurde folgende Jubilarin geehrt:

- Elisabeth Bode (nicht anwesend)

Für ihre 65-jährige Vereinsmitgliedschaft wurden folgende Jubilarinnen geehrt:

- Helga Alves (nicht anwesend)
- Haide Lorberg

Für ihre 70-jährige Vereinsmitgliedschaft wurden folgende JubilarInnen geehrt:

- Jürgen Baier (nicht anwesend)
- Ingrid Linnardi (nicht anwesend)

Ehrungen einzelner Sportler wurden in der JHV nicht durchgeführt, um den angemessenen zeitlichen Ablauf der Versammlung zu garantieren. Die sportliche Bilanz aller Teams in den Bereichen Schwimmen und Wasserball war im Jahr 2018 außerordentlich positiv. Die Ehrungen werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt, der rechtzeitig bekannt gegeben werden wird.

TOP 4: Berichte des Präsidiums und des erweiterten Vorstandes

Bericht durch Bernd Seidensticker:

Bernd Seidensticker stellt einen Rückblick auf ein erfolgreiches Sportjahr 2018 vor. Sowohl aktive Schwimmer mit mehreren nationalen Titeln und hervorragenden Platzierungen als auch die Wasserball-Teams der 1. Damen und 1. Herren mit Erfolgen in Meisterschaft und Pokalrunden wie auch der wachsende Jugend- und Nachwuchsbereich haben sich herzliche Glückwunsch für ihre Erfolge verdient.

Zur allgemeinen Situation des Vereins wird bemerkt, dass stabile bis leicht steigende Mitgliederzahlen festgestellt werden können. Insbesondere der Schwimmlernbereich zeichnet sich durch sehr hohe Auslastung vor, so dass es dort zu Wartelisten kommt.

Demnächst soll das Angebot des Vereins um Aktivitäten im Triathlon erweitert werden; ein Spitzensportler ist bereits Mitglied im Verein.

Die finanzielle Situation, vor allem Bereich Nachwuchsleistungssport ist generell angespannt. Leistungssport auf dem angestrebten Niveau der letzten Jahre ist in der heutigen Zeit nur durch Unterstützung von mit Sponsoren und Spenden möglich.

Die Mitgliedsbeiträge sind aufgrund externer Einflüsse, insbesondere steigende Kosten für Bädermiete zum Training nur schwer zu halten. Ebenso ist zu erwähnen, dass die Verbände des Schwimmsports (LSN, DSV) ihre finanziellen Probleme durch Beitragserhöhungen, die an die Vereine weitergegeben werden, auszugleichen suchen. Eine vereinsinterne Kommission hat sich im Anschluss an die JHV 2018 gefunden und einen Vorschlag für Beitragsänderungen erarbeitet (siehe TOP 13).

Die Vereinsarbeit ist weiterhin schwierig, da einerseits die Bereitschaft zu ehrenamtlicher Mitarbeit leider sehr begrenzt ist, um die stetig wachsenden Anforderungen im Bereich der Sport- und allgemeinen Administration angemessen zu bewältigen. Der Aspekt der
- Geselligkeit im Verein soll erhalten werden.

Im Volksbad Limmer ist die Partnerschaft mit dem Hannoverschen Schwimmverein schwierig, da dessen Beteiligung bezüglich Aspekten das Volksbad betreffend zu wünschen übrig lässt. Dies ist ein Problemfeld für die Zukunft; es wird hierzu ein neues Konzept erarbeitet.

Die Nutzung des Vereinsgeländes am Lister Bad soll ebenso zukünftig geändert werden. Es ist in jedem Fall zu erhalten. Es ist offensichtlich, dass das Gelände außerhalb der Freibadsaison nicht genutzt wird, wodurch auch finanzielle Anforderungen entstehen, die nur schwer zu erfüllen sind. Beispielsweise ist der wirtschaftliche Betrieb einer öffentlichen Gaststätte kaum mehr möglich. Vor allem aber hat sich das Freizeitverhalten der Familien verändert und der Ablauf von schulischen Aktivitäten sowie die sich verändernde Arbeitswelt beeinflussen die Möglichkeiten einer sinnvollen Nutzung des Vereinsgeländes stark. Aus diesem Grund wird zur Bildung einer Mitgliedergruppe aufgerufen, die sich mit neuen und tragfähigen Konzepten zur Nutzung des Vereinsgeländes befassen soll. Dabei soll eine vollständige Offenheit gegenüber beliebigen Ideen möglich sein, ausdrücklich werden junge Mitglieder aufgefordert, sich einzubringen. Interessenten für diese Gruppe sollen sich bei Wolfgang Heuer melden, der die Koordination übernimmt.

Bericht durch Karsten Seehafer:

Karsten Seehafer schildert die kommende Problematik der zur Verfügung stehenden städtischen Bäder in Hannover. Die Möglichkeiten zum Breitensport im Schwimmen sind von September bis April sehr limitiert. Das Misburger Bad wird ca. 2022 umgebaut und der Neubau des Fössebades ist erst im Anschluss geplant. Es ist unklar, wie die Vereine sich auf mögliche Engpässe einstellen können. Generell sind die Angebote im Breitensport/Seniorensport zu gering aus der Sicht des Vereins.

Beim Wasserball ist die Situation durch die erfolgreiche Kooperation mit den White Sharks Hannover etwas entspannter. Es gibt geeigneten Nachwuchs, auch für den Leistungssport. Die Damen-Wasserballmannschaft gehört zu den besten in Deutschland und wurde jeweils zweite im Meisterschafts- und Pokalwettbewerb. Das 1. Herren-Team des Vereins ist unter den Top 10 Europas. Ein weiteres Highlight zunächst im 2019 ist die Ausrichtung des Final Eight Turniers der LEN Champions League im Juni.

Bericht durch Knut Adermann:

Knut Adermann stellt, soweit Zahlen vorliegen, die Mitgliederzahlen anhand einer Übersicht der Jahre 2015 bis 2019, auch aufgeschlüsselt in einer demographischen Übersicht (Altersgruppen, Geschlecht). Die Mitgliederzahl inklusive der Bilanz der Ein- und Austritte hält sich in etwa die Waage.

Karsten Seehafer erläutert die Kassenstände des Berichtsjahres sowie die Ausgaben- und Einnahmenbilanz des Berichtsjahres 2018.

Die turnusmäßige Bestätigung der Gemeinnützigkeit des Vereins erfolgte für den Zeitraum 2014-2016. Im laufenden Jahr wurde bereits die Gemeinnützigkeit für 2017 bestätigt.

Die Finanzplanung für 2019 orientiert sich an den Ausgaben in 2018 und den zu erwarteten Beiträgen des laufenden Jahres, die durch die Mitgliederzahl zum Beginn des Jahres sehr genau planbar ist. Knut Adermann erläutert anhand der Präsentation mögliche finanziellen Risiken für das laufende Jahr. Insbesondere fanden hier Erwähnung geplante Beitragssteigerungen durch Verbände (DSV, LSN) sowie deren unklare finanzielle Perspektiven und eine mögliche weitere Steigerung der Bädermieten (Trainingszeiten) durch die Stadt Hannover. Zusätzlich könnten die im Vergleich begrenzten Aufwandsentschädigungen der Trainer und die ab April nicht vermietete Gaststätte auf dem Vereinsgelände problematisch werden. Die durch die Verbände (BSH, LSN) aus Vereinsicht nicht angemessene Berücksichtigung von Bewerbungen des Vereins zur Ausrichtung von Wettkämpfen führt zu geringeren Einnahmen. Nicht zuletzt bedingt der sportliche Erfolg, insbesondere bei den Nachwuchsleistungsschwimmern und dem Bundesliga-Team der Damen-Wasserballinnen, zu finanzielle Anstrengungen.

Bericht durch Karl-Heinz Windt und Stefan Tillmann (Schwimmwarte):

Der Verein hat in 2018 vier Schwimmwettkämpfe ausgerichtet. Insbesondere die Norddeutschen Meisterschaften wurden sehr erfolgreich durch unser neues Wettkampfteam ausgerichtet. Daneben wurden die Bezirks-Kurzbahnmeisterschaft sowie unser 4-Kampf (dieser im Volksbad Limmer) und das Weihnachtsschwimmen ausgerichtet.

Der sportliche Bericht war sehr positiv. Ohne an dieser Stelle ins Detail gehen zu können (Sportlerehrungen erfolgen später) wurden Medaillen bei der Deutschen Kurzbahnmeisterschaft bzw. deutsche Altersklassenrekorde (Anna Friedrich, Ruben Reck, Philipp Brandt, Sven Schwarz), exzellente Platzierungen bei der Deutschen Jahrgangsmeisterschaft (DJM; Markus Kriks, Sara Safranko, Finn Reeger, Nikita Schewz, Inga Fehlhaber, Alexander Sidorkin, Finn Bölck, Greta Kolbeck), der Sieg der männlichen Jugend C bei der DMSJ und, last but not least, der deutsche Rekord über 5x50 m Brust (Ruben Reck, Philipp Brandt, Maik, Lüdtkke, Kostya Vasylenko) erwähnt.

Bericht Anette Thies (Schwimmlerngruppen):

Anette Thies berichtet, dass die Schwimmlerngruppen (Module) im Jahr 2018 sehr erfolgreich sind. Zur Zeit sind dort sechs Trainer und 15 Helfer aktiv. Etwa 100 Kinder in drei verschiedenen Modulen werden dort betreut. Die bestehende Warteliste wurde aktualisiert und gut abgearbeitet. Neuaufnahmen werden wenn möglich ohne Verzug in den Verein integriert. Positiv zu vermerken ist auch, dass einige jugendliche Vereinsmitglieder

Fortbildungskurse, z.B. zum Trainerassistenten, absolviert haben und gute Aussichten bestehen, den Trainerbedarf in diesem Vereinsteil durch eigenen Nachwuchs zu befriedigen.

Bericht Jugendwasserball (in Vertretung von Manuel Bala durch Knut Adermann)

Im Bereich Nachwuchswasserball gibt es momentan ca. 100 aktive Sportler. Schwierigkeiten liegen in einer zu verbessernden angemessenen Versorgung mit Trainern und Wasserzeiten, insbesondere für ein altersgerechtes Training. Mehrere Mitglieder haben die C-Trainerlizenz des DSV erhalten. Als Erfolge sind Teilnahmen verschiedener Teams an deutschen Zwischenrunden, aber auch Kooperationen mit den Teams aus Laatzen und des HTB Hamburg zu nennen. Mehrere Auswahlspieler wurden zu Ländervergleichen abgestellt.

Bericht Tanja Janzen (Erwachsenenschwimmen):

Auch der Mastersport ist sehr erfolgreich. Aktuell wird eine neues Angebot für Erwachsene angeboten (Verbesserung der Schlagschwimmarten). Es ist auch angedacht, eine Seniorenbadeabend sowie Schwimmern für Erwachsenen einzurichten. Dazu werden die zur Verfügung stehenden Bäderzeiten auf eine bessere Ausnutzung hin analysiert.

TOP 5: Diskussion über die Berichte des Präsidiums und des erweiterten Vorstandes

Fragen wurde bereits während der Vorstellung der Berichte gestellt und beantwortet. Anschließend gab es keine weiteren Nachfragen.

TOP 6: Bericht des Kassenprüfers zur Prüfung des Jahres 2018

Robin Witte berichtet als 2. Kassenprüfer von der durchgeführten Kassenprüfung. Bedingt durch den Austritt des 1. Kassenprüfers aus dem Verein Im Jahr 2018 führte er die Kassenprüfung alleine durch, in Anwesenheit der Präsidenten Knut Adermann und Bernd Seidensticker. Außerdem war die Breitensportwartin Denise Lambracht als Beisitzerin bei der Kassenprüfung anwesend. Robin Witte lobte die gut vorbereiteten und übersichtlichen Unterlagen. Die Anfangs- und Endbestände aller Kassen sind korrekt. Alle Fragen während der Prüfung wurden vom Präsidenten (Finanzen) zufriedenstellend beantwortet.

Der Kassenprüfer Robin Witte gab der JHV daher die Empfehlung, die Entlastung des Präsidiums und Erweiterten Vorstands zu beschließen.

TOP 7: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes

Die JHV stimmt der Entlastung des Vorstands mit 86 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung zu.

TOP 8: Wahl des Präsidiums und des Vorstandes

Im satzungsgemäßen Zweijahreszyklus waren folgende Ämter des Gesamtvorstandes neu zu besetzen und wählen, wobei der Versammlungsleiter als Wahleiter fungierte:

Zwei Präsidenten, Breitensportwart, Pressewart, Schriftführer und Platzwart.

Als Kandidat für das Amt des Präsidenten wurde Bernd Seidensticker vorgeschlagen und stellte sich zur Wahl. Für die Wahl zum zweiten Präsidenten stellte sich kein Kandidat zur Verfügung.

Die JHV wählte Bernd Seidensticker bei 84 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen zum Präsidenten.

Als Breitensportwartin wurde Denise Lambracht zur Wahl vorgeschlagen und stellte sich zur Wahl.

Die JHV wählte Denise Lambracht mit 86 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und 1 Enthaltung zur Breitensportwartin.

Für die Ämter Pressewart, Schriftführer und Platzwart lagen keine Wahlvorschläge oder Kandidaten vor. Diese Ämter bleiben unbesetzt. Anfallende Aufgaben werden ggf. von Vereinsmitgliedern übernommen.

Bernd Seidensticker und Denise Lambracht nahmen die Wahl an. Denise Lambracht war bei der JHV nicht anwesend, stimmte aber im Vorfeld der Versammlung ihrer Kandidatur zu und bestätigte im Falle ihrer Wahl die Annahme der Wahl.

TOP 9: Wahl des Ehrenrates (zwei Mitglieder)

Die satzungsgemäße Amtszeit von zwei der fünf Mitglieder des Ehrenrates lief aus. Daher waren diese beiden Ämter neu zu besetzen. Vorgeschlagen werden: Hanspeter Grimke und Volker Kirmaier.

Die JHV wählt Hanspeter Grimke und Volker Kirmaier einstimmig. Die Gewählten nahmen die Wahl an.

TOP 10: Wahl des 2. Rechnungsprüfers

Der 2. Kassenprüfer für das Jahr 2018, Robin Witte, wird satzungsgemäß zum 1. Kassenprüfer für das Jahr 2019. Als 2. Kassenprüfer für 2019 wurde Wolfgang Heuer vorgeschlagen und mit 85 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung gewählt. Wolfgang Heuer nahm die Wahl an.

TOP 11: Antrag des Präsidiums zur Änderung der Satzung des Vereins, Aussprache und Beschlussfassung

Knut Adermann skizzierte zunächst die wesentlichen Änderungen der vorgeschlagenen Neufassung, wobei Name, Sitz und Zweck des Vereins unverändert bleiben. Wesentliche Änderungen sind neu hinzugekommene Paragraphen zur Haftung (§ 9) und zur Datenverarbeitung im Verein (§ 19). Es wurde weiterhin vorgeschlagen, das Mindestwahlalter bei Mitgliederversammlungen auf 16 Jahre herabzusetzen (§ 8). Die

Organe des Vereins wurden präzisiert, die Mitgliederversammlung und das Präsidium sind nunmehr Organe (§ 11). Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB, das Präsidium, wurde auf drei Positionen reduziert, den 1. Präsidenten, den Präsidenten Sport und den Präsidenten Finanzen (§ 15). Ein erweiterter Vorstand bestehend aus zahlreichen Personen ist nicht mehr vorgesehen. Statt dessen wird ein Hauptausschuss gewählt, der ausschließlich die relevanten sportlichen Belange des Vereins abdeckt und so die Vereinsarbeit effizienter gestaltet (§ 16). Außerdem wurden satzungsgemäße Grundlagen der administrativen Arbeit des Vereins überprüft und ggf. modifiziert. Es wurde im Falle der Auflösung oder Aufhebung des Vereins vorgeschlagen, die Landeshauptstadt Hannover zur Anfallsberechtigten zu erklären, die das Vermögen des Vereins unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke des Jugendsports zu verwenden hätte.

Zum Antrag des Präsidiums der sachgemäßen Anpassung der Satzung des Vereins wurde allen Mitgliedern der Entwurf der Satzung zusammen mit der Einladung zur JHV in Kopie zugestellt. Dieser Entwurf stand der JHV an der Projektionswand während der Versammlung zur Verfügung. Knut Adermann erwähnte, dass dieser Entwurf dem Finanzamt Hannover-Nord bereits zur Prüfung in steuerrechtlicher Hinsicht zur Verfügung gestellt wurde und erforderliche Änderungen in den Entwurf bereits Eingang fanden. Diese folgenden Änderungen (Mitteilung des Finanzamts Hannover-Nord vom 20.02.2019) wurden auf der Versammlung erwähnt und waren in der auf der JHV verwendeten Version der vorgeschlagenen Satzungsänderung sichtbar markiert und werden in der dem Amtsgericht Hannover zur Eintragung in das Vereinsregister einzureichenden Fassung der Satzung berücksichtigt:

Änderung von § 3 Nr. 1 („und unmittelbar“ ergänzt): „Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung, und zwar durch die Förderung der Allgemeinheit auf dem Gebiet des Sports.“ und

Änderung von § 20 Nr. 2 (Korrektur Tippfehler): „Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins der Landeshauptstadt Hannover zu und ist von dieser unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke des Jugendsports zu verwenden.“

Im Rahmen der Aussprache zur Satzungsänderung fragte Tanja Jantzen, ob neue Abteilungen innerhalb des Vereins, speziell Triathlon, in einer Satzungsneufassung explizit Erwähnung finden sollten. Die Neufassung der Satzung lässt eine Eingliederung weiterer Abteilungen im Rahmen des Schwimmsports jederzeit zu, so dass dies nicht nötig ist.

Als Änderung des vorgelegten Satzungsentwurfs wurde vom Mitglied Stefan Henkel vorgeschlagen, § 12 Nr. 1

„Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Einmal im Kalenderjahr soll eine Jahreshauptversammlung stattfinden. Sie soll bis spätestens 30. Juni eines Jahres durchgeführt werden.“

zu ändern in

„Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Einmal im Kalenderjahr muss eine Jahreshauptversammlung stattfinden. Sie soll bis spätestens 30. Juni eines Jahres durchgeführt werden.“

Weitere Änderungsvorschläge sowie Fragen zum Satzungsentwurf lagen nicht vor. Vorbehaltlich der oben beschriebenen Änderung in § 12 wurde dem vorgelegten Entwurf zur Änderung der Satzung in Gänze einstimmig zugestimmt. Das Präsidium wird daher die Satzungsänderung dem Amtsgericht Hannover zur Eintragung in das Vereinsregister vorlegen.

TOP 12: Bericht zum Vereinsgelände am Lister Bad und Aussprache

Sascha Schütt ist Platzwart und Mieter der Wohnung auf dem Vereinsgelände. Er ist jederzeit für alle entsprechenden dortigen Belange der Mitglieder gern behilflich.

Ab 01.04.2019 wird die Gaststätte des Vereinsheims am Lister Bad nicht mehr bewirtschaftet. Es zeigte sich, dass für einen Mieter ein wirtschaftlicher Betrieb nicht möglich ist.

Die Mitglieder sind aufgefordert, sich an einer Übergangslösung für die anstehende Freibadsaison zu beteiligen. Jede Unterstützung ist dem Verein sehr willkommen.

Mittelfristig wird eine Gruppe gebildet, die sich mit den Optionen für die zukünftige Nutzung des Vereinsheims und –geländes auseinandersetzen wird. Die Gruppe soll alle Möglichkeiten ausloten, wobei es keine Denkverbote gibt. Ein Aspekt dabei ist sicher, das Vereinsgelände einer kostengünstigen und zukunftsweisenden Nutzung zuzuführen, die das satzungsgemäße Ziel des Vereins unterstützt.

Wolfgang Heuer hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Organisation dieser Gruppe zu übernehmen. Jedes Vereinsmitglied ist in dieser Gruppe gerne gesehen, punktuelle und permanente Unterstützung durch Ideen und Anregungen jeder Art sind jederzeit gerne gesehen.

TOP 13: Bericht, Aussprache und Beschluss über den Haushaltsplan 2019

Der Haushaltsplan für das bereits laufende Jahr 2019 wird vorgestellt. Er basiert generell auf den Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2018 für den ideellen Bereich, die Zweckbetriebe und die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe.

Im Anschluss stellt Heike Sörgel die Ergebnisse der nach der Jahreshauptversammlung 2018 gebildeten Beitragskommission vor. Diese Mitgliedergruppe hatte in mehreren Sitzungen mit Unterstützung des Präsidiums die aktuellen Sätze für Vereinsbeiträge und Zusatzbeiträge analysiert und schlägt folgenden Änderungen der Beiträge vor:

1. Die Beitragssätze für Familien, Einzelmitglieder und Schüler/Studenten bleiben stabil.
2. Der bisher „Aktivengebühr“ genannte Zusatzbeitrag für Mitglieder, die mit Lizenzen Wettkampfsport betreiben, der „Zusatzbeitrag Leistungssport“, wird auf 6,00 € pro Monat reduziert.
3. Es wird ein „Zusatzbeitrag Breitensport“ für Aktive ohne Lizenz erhoben. Dieser beträgt 3,00 € pro Monat.
4. Die Aufnahmegebühren für neue Mitglieder werden angehoben.
5. Es wird ein Beitragssatz für Senioren, die zukünftig den Seniorenstatus (Regelalter ab 65 Jahre) erreichen, eingeführt.
6. Die Zusatzbeiträge für die zukünftigen Mitglieder der Schwimmlerngruppen („Modulgebühren“) werden aufwandsgerecht erhöht.

Beitragsart	Neuregelung	Gültige Beiträge
Aufnahmegebühr Einzelmitglied	20,00	10,00
Aufnahmegebühr Familie	30,00	25,00
Einzelmitglied (ab 18 Jahre)	18,50	18,50
Student/Azubi (bis 27 Jahre)	16,00	16,00
Kind/Jugendlicher (bis 18 Jahre)	16,00	16,00
Senioren	16,00	-
Familie	25,00	25,00
Zusatz Breitensport	3,00	-
Zusatz Leistungssport	6,00	8,00
Modul I	20,00	7,00/14,00
Modul II	20,00	7,00/14,00
Modul III	15,00	7,00/14,00

Die Anpassung der Zusatzbeiträge für Neumitglieder in den Schwimmlerngruppen wird ab 01.07.2019 umgesetzt. Für Mitglieder, die bis zum 30.06.2019 Mitglied einer beliebigen Schwimmlerngruppe sind, gilt diese Erhöhung nicht, die aktuellen Beiträge bleiben bis zur Beendigung der Schwimmlernphase gültig. Die anderen Beitragsanpassungen treten mit dem 01.01.2020 in Kraft.

Dem vorgestellten Haushaltsplan für das Jahr 2019 und den oben genannten Beitragsanpassungen wird mit 85 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und 2 Enthaltungen von der Jahreshauptversammlung zugestimmt.

TOP 14: Verschiedenes

Kurzmitteilungen für die Mitglieder:

Die Freibadanlage des Volksbad Limmer soll am 06.04. und 07.04.2019 sowie am 13.04. und 14.04.2019 für die Saison vorbereitet werden. Helfer können sich bei Wolfgang Heuer melden.

Der entsprechende Frühjahrsputz des Vereinsgeländes am Lister Bad wird am 13. Und 27. April jeweils in der Zeit von 10:00 bis etwa 14:00 Uhr durchgeführt.

Jahresaufkleber für die Vereinsausweise sind nicht mehr nötig und wurden schon für 2019 nicht mehr an die Mitglieder verschickt. Zutritt zum Vereinsgelände Lister Bad und zum Volksbad Limmer wird durch die Barcodes (Strichcodes) auf den Ausweisen gewährleistet. Ein Lesegerät am Volksbad Limmer wird zur Freibadsaison rechtzeitig installiert. In den städtischen Bädern sind Lesegeräte vorhanden, so dass auch dort Jahresmarken auf den Ausweisen nicht mehr nötig sind.

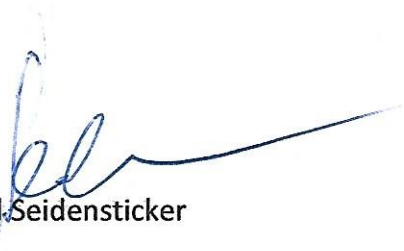
Am Ostersonntag (20.04.2019) wird ein Osterfeuer veranstaltet; weitere Informationen kommen per E-Mail.

Hannover, 19. April 2019



Marion Kösel

(Protokollführerin)



Bernd Seidensticker

(Versammlungsleiter)